DIKO 2025

Diözesankonferenz – Treffen der Kolpingjugenden 09.-11.05.2025
Infoteil am 10.05.2025 und
Konferenzteil am 11.05.2025
in Ensdorf

Protokoll

Samstag, 10. Mai 2025 – *Informationen aus der Kolpingjugend DV Regensburg* **2**
1. Begrüßung *2*
1.1 Begrüßung der Versammlung 2
1.2 Begrüßung der Ehrengäste 2
2. Vorstellung der ausgeschriebenen Ämter *2*
2.1 Diözesanleitung 2
2.2 Amt der geistlichen Leitung 2
2.3 Delegierte für die Landes- und Bundesebene 2
2.4 Delegierte für die BDKJ-Diözesanversammlungen 3
3. Vorstellung des Finanzberichts und Möglichkeit zum Nachfragen *3*
4. Vorstellung der Anträge *4*
4.1 Termin und Ort der Diözesankonferenz 2027 4
4.2 Wahl der Delegierten für die Bundes- sowie Landeskonferenz 4
4.3 Nutzung eines Online-Tools für Abstimmungen 4
5. Grußworte und Informationen der Gäste *5*
5.1 Bundesverband 5
5.2 Erwachsenenverband 5
6. Infos zur Landeswallfahrt 2026 ..... *5*
Sonntag, 11. Mai 2025 – *Konferenzteil* **6**
TOP 1 Begrüßung *6*
1.1 Begrüßung der Versammlung 6
1.2 Begrüßung der Ehrengäste 6
TOP 2 Konferenzeinführung *6*
TOP 3 Regularien *6*
3.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit 6
3.2 Abstimmung über den Tagesablauf und Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte 6
TOP 4 Entlastung der Diözesanleitung *7*
TOP 5 Neuwahlen Diözesanjugendleitung *7*
5.1 Amt eines Diözesanleiters 7
5.2 Amt eines Diözesanleiters 8
5.3 Amt einer Diözesanleiterin 8
5.4 Amt eines/r Diözesanleiters/in 9
5.5 Amt eines/r Diözesanleiters/in 10
5.6 Amt des/der geistlichen Leiters/in 10
TOP 6 Anträge *10*
6.1 Termin und Ort der Diözesankonferenz 2027 10
6.2 Wahl der Delegierten für die Bundes- sowie Landeskonferenz 11
6.3 Nutzung eines Online-Tools für Abstimmungen 11
6.4 Ggf. weitere Anträge 11
TOP 7 Wahl der Delegierten auf Landes- und Bundesebene *12*
TOP 8 Grußworte und Informationen der Gäste *12*
8.1 BDKJ (Jonas Kammann) 12
8.2 Landesleitung (Sebastian Hartl) 12
8.3 Vorstandschaft Gesamtverband (Diözesansekretär Markus Neft) 12
TOP 9 Termine und Ausblick *13*
TOP 10 Reflexion *13*
TOP 11 Sonstiges *13*
TOP 12 Beendigung der Konferenz und Verabschiedung *13*

Samstag, 10. Mai 2025 – *Informationen aus der Kolpingjugend DV Regensburg*

ANWESEND:	37 Teilnehmende
MODERATION:	Maximilian Körner
PROTOKOLL:	Philipp Heidenkampf
TAGUNGSORT:	Bildungshaus Kloster Ensdorf
ZEITRAHMEN:	9:15 Uhr bis 10:35 Uhr

1. Begrüßung

1.1 Begrüßung der Versammlung

Der Moderator Maximilian Körner begrüßt die Versammlung und verweist darauf, dass mit einem Video in den Tag gestartet wird. Es wird daraufhin mit einer gemeinsamen Yoga-Einheit in den Tag gestartet. Nach der Yoga-Einheit verweist die Moderation darauf, dass die Konferenz über drei Aufnahmegeräte aufgenommen wird.

Anschließend erklärt die Moderation, dass der heutige Konferenzteil als Informationsteil dient, um alle Programmpunkte ein wenig zu entzerren und so den nächsten Tag entspannter angehen zu können.

1.2 Begrüßung der Ehrengäste

Die Moderation begrüßt den Kolping-Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt als Ehrengast. Außerdem wird darauf verwiesen, dass Katharina Geitner von der Bundesleitung bereits gestern anwesend war und Grußworte ausrichtete und Jonas Kammann vom BDKJ-Diözesanvorstand später noch zur Versammlung stößt.

Anschließend leitet die Moderation weiter zur Vorstellung der ausgeschriebenen Ämter.

2. Vorstellung der ausgeschriebenen Ämter

2.1 Diözesanleitung

Um das Amt der Diözesanleitung (DL) vorzustellen, findet ein „Austausch mit den DLern“ statt. Alexandra Scherbel erklärt hierzu, dass auf den Tischen vorgefertigte Fragezettel zu finden sind, welche dazu dienen, dass die einzelnen Tischgruppen mit aktuellen DLern in ein Gespräch kommen. Hierzu wird darauf geachtet, dass an jedem Tisch mindestens eine amtierende DL sitzt. Nach dem Ende der Tischgespräche verweist die Moderation darauf, dass offene Gespräche noch beim Essen weitergeführt werden können.

2.2 Amt der geistlichen Leitung

Zum Amt der geistlichen Leitung wird erklärt, dass diese als zusätzliche neunte Person in die Diözesanjugendleitung gewählt werden kann und vor allem dann wichtig ist, wenn es keinen Präses mehr gibt. Für eine Kandidatur bedarf es aber einer vorherigen Zustimmung des Bistums, weshalb bei den morgigen Wahlen keine spontane Wahl möglich ist.

2.3 Delegierte für die Landes- und Bundesebene

Es wird erklärt, dass es morgen einen Antrag zur Abstimmung gibt, in dem es darum geht, wie die Vertreter auf Landes- und Bundesebene gewählt werden. Hierzu erklärt Benedikt Jankowsky zunächst die Aufgaben von Delegierten auf der Landes- und Bundesebene.

Er erklärt, dass die Landeskonferenz das oberste beschlussfassende Gremium in Bayern ist, wobei unser DV der größte ist. Deshalb haben wir hier auch vier Stimmen. Generell meint Benedikt, dass die Landeskonferenz ähnlich wie eine DIKO ist, mit viel Austausch zwischen den DVs und auch internen Gesprächen. Die nächste Landeskonferenz findet vom 27.02 -01.03.26 statt.

Zur Bundeskonferenz erklärt Benedikt, dass diese Konferenz das oberste beschlussfassende Gremium in Deutschland ist und zweimal jährlich stattfindet. Im Herbst immer in Köln und im Frühjahr an einem jährlich wechselnden Ort. Es ist eine gute Möglichkeit, um Leute kennenzulernen. Da wir einer der größten Diözesanverbände sind, haben wir fünf Stimmen, die möglichst immer voll ausgeschöpft werden sollten. Die nächste Bundeskonferenz findet vom 26.09-28.09.2025 in Köln statt.

Anschließend verweist Benedikt auf aushängende Listen, in denen sich interessierte Kandidaten und Kandidatinnen eintragen können und betont, dass eine Eintragung noch keine Verpflichtung zur Teilnahme darstellt. Außerdem erwähnt er noch, dass es auf diesen Versammlungen mehr politisch zu geht.

Es gibt zwei Möglichkeiten die Delegierten für Landes- und Bundeskonferenzen zu wählen, wie Benedikt erklärt. Entweder per direkter und geheimer Wahl auf der Diözesankonferenz oder per Delegation an die Diözesanleitung über einen Mehrheitsbeschluss auf der Diözesankonferenz. Letzteres war in den vergangenen Jahren immer der Fall.

2.4 Delegierte für die BDKJ-Diözesanversammlungen

Es wird erklärt, dass der BDKJ der Dachverband der katholischen Jugendverbände ist und dass die BDKJ-Diözesanversammlung zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst stattfindet. Hier haben wir drei Stimmen, die möglichst ausgeschöpft werden sollen. Außerdem wird erwähnt, dass die Versammlungen politischer sind, aber viel Spaß machen.

3. Vorstellung des Finanzberichts und Möglichkeit zum Nachfragen

Die Jugendbildungsreferentin Teresa Kuber stellt den Finanzbericht vor, welcher sich auf den Zeitraum von Januar 2024 bis Dezember 2024 bezieht. Sie erklärt kurz, dass unter Ausgaben beispielsweise Fahrtkosten, Essen, Unterkunft oder Neuanschaffungen fallen und unter Einnahmen etwa Zuschüsse oder Teilnehmerbeiträge zu verstehen sind.

In der Präsentation ist der Saldo von 2024 ersichtlich, sowie zum Vergleich der Saldo von 2023. Teresa Kuber erklärt manche Auffälligkeiten. Der Posten „Ausstattung“ im Jahr 2024 sei beispielsweise deutlich geringer als im Jahr zuvor. Das liege daran, dass im Jahr 2023 viele Neuanschaffungen anfielen, darunter auch eine neue Ausstattung für die Zeltlagerküche, der neue Notfallrucksack etc. Außerdem erwähnt sie, dass es seit 2024 verpflichtend einen Datenschutzbeauftragen geben muss und dass hierfür eine externe Firma für uns arbeitet. Dies ist zwar hilfreich, kostet aber auch viel Geld.

Anschließend fragt Severin Prenitzer nach den Kosten für die Homepage. Hier erklärt Teresa Kuber, dass dies überwiegend Kosten für die Webmasterin sind.

Danach führt Teresa Kuber ihre Ausführungen damit weiter, dass im Bereich Materialeinkauf im letzten Jahr unter anderem Aufkleber, Zollstöcke, Bleistifte und Rollups gekauft wurden. Bezüglich der Diözesanleitung erwähnt sie, dass hier weniger Kosten anfielen, da kein ganzes Wochenende mit der Diözesanleitung stattfand, sondern mehr Tagesveranstaltungen und generell die Essenausgaben geringer ausfielen. Zur DIKO 2024 erklärt sie, dass hier noch ein großes Minus vorhanden ist, da der Zuschuss erst im Jahr 2025 angekommen ist.

Janik Schellenberger fragt, weshalb die Gruppenleiterkurse im Vergleich zum Zeltlager so teuer sind. Hier verweist Teresa Kuber darauf, dass vor allem die Verpflegung und die Unterbringung in einem Haus stark ins Gewicht fallen und dass auch hier die Zuschüsse erst 2025 angekommen sind. Gleiches gilt auch für das Teamerwochenende.

Daraufhin erklärt Teresa die Begriffe JBM (Jugendbildungsmaßnahme) und AEJ (Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter). Zudem erwähnt sie, dass wir sowohl vom Kolpingwerk DV Regensburg als auch vom Jugendetat des Bistums Zuschüsse bekommen haben.

Die Gesamtausgaben betragen letztendlich 54.767,02 € und die Gesamteinnahmen 51.399,94 €, wodurch sich ein Defizit von 3.367,08 € ergibt.

Der Finanzbericht wird auf der Diözesankonferenz nicht entlastet, da hierfür der Rechtsträger Kolpingwerk DV Regensburg e. V. zuständig ist. An dieser Stelle bedankt sich Teresa auch noch beim Erwachsenenverband für dessen finanzielle Unterstützung. Es gibt keine weiteren Fragen zum Finanzbericht.

Anschließend wird von Anton Sauerteig ein Antrag auf eine fünf minütige Pause gestellt. Der Antrag wird angenommen.

4. Vorstellung der Anträge

Die Moderation verweist darauf, dass die derzeit vorliegenden Anträge besprochen und Fragen gestellt werden können.

4.1 Termin und Ort der Diözesankonferenz 2027

Maximilian Körner erklärt kurz den Antrag zum Ort und Termin DIKO 2027. Dieser soll beschließen, dass die Diözesankonferenz – nach Vorschlag der Diözesanleitung – vom 23. - 25. April 2027 in Ensdorf oder einem entsprechenden Haus stattfindet. Maximilian Körner gibt die Möglichkeit, Fragen und Anmerkungen zu stellen. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Antrag.

4.2 Wahl der Delegierten für die Bundes- sowie Landeskonferenz

Maximilian Körner stellt den Antrag vor. Er erklärt, dass durch diesen Antrag beschlossen werden soll, dass die Diözesanleitung die Delegierten für die Bundes- und Landeskonferenz wählen darf und diese nicht von der Diözesankonferenz direkt gewählt werden. Dadurch wird Zeit eingespart und es kann schneller auf kurzfristige Änderungen reagiert werden. Maximilian Körner gibt die Möglichkeit, Fragen und Anmerkungen zu stellen. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Antrag.

4.3 Nutzung eines Online-Tools für Abstimmungen

Alexandra Scherbel stellt den Antrag für die Diözesanjugendleitung als Antragsteller vor. Es soll darüber abgestimmt werden, dass es ab der nächsten Diözesankonferenz die Möglichkeit zur digitalen Abstimmung gibt. Hierfür wird ein datenschutzsicheres Tool gesucht. Alexandra betont, dass auch der Erwachsenenverband dahinter ist.

Janik Schellenberger fragt, in welchem Fall Online-Wahlen stattfinden würden. Alexandra erklärt, dass diese dann im Rahmen einer Präsenz-DIKO anstelle von Papier-Wahlen eingesetzt werden können.

Die Moderation gibt Möglichkeit, weitere Fragen und Anmerkungen zu diesem Antrag zu stellen. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu diesem Antrag.

Die Moderation fragt, ob es weitere Anträge oder Initiativanträge gibt. Auch dies ist nicht der Fall.

5. Grußworte und Informationen der Gäste

5.1 Bundesverband

Die Grußworte des Bundesverbandes wurden von der Bundesleiterin Katharina Geitner bereits am gestrigen Abend übermittelt.

5.2 Erwachsenenverband

Maximilian Körner richtet eine Bitte vom Erwachsenenverband an die Teilnehmenden. Er erklärt, dass das Kolpingwerk für die Kommunalwahlen eine Arbeitshilfen für die Gemeinden vor Ort erstellen will und dass hierbei die Perspektive der jungen Leute auch sehr wichtig ist.

Deshalb sollen die Teilnehmenden Wünsche, die sie an Bürgermeister oder an Stadt- bzw. Gemeinderäte haben, auf kleine Zettel schreiben und in eine Box werfen, die hinten im Saal aufgestellt ist. Diese Wünsche werden dann bei der Erstellung der Arbeitshilfe berücksichtigt.

6. Infos zur Landeswallfahrt 2026

Teresa Kuber erklärt, dass am 03.10.2026 eine große Landeswallfahrt nach Freising stattfindet. Hierzu organisiert der Landesverband am Vorabend ein Jugendevent im Jugendhaus St. Anna in Thalhausen. Für dieses Jugendevent soll es eine Projektgruppe geben, die aus Mitgliedern aus allen Diözesanverbänden besteht. Zuständig ist diese Projektgruppe für Verpflegung, die Pilgerstrecke, das Kennenlernen und die Party am Vorabend. Es wird betont, dass alle, die Lust haben, sich hier einzubringen, sich gerne bei der Diözesanleitung melden können. Diese würde sich sehr freuen.

Anton Sauerteig fragt, ob es überwiegend Online-Meetings sein werden. Teresa Kuber vermutet schon, kann es aber nicht sicher beantworten.

Benedikt Jankowsky fügt noch an, dass auf Landeskonferenzen und Landesarbeitskreisen bereits ein wenig mit den Planungen begonnen wurde. Er erwähnt zudem, dass es in dem Jugendhaus St. Anna nur eine geringe Anzahl an Schlafplätzen geben wird und der Rest zeltet.

Die Moderation gibt Möglichkeit für Fragen und Anliegen. Es gibt keine Fragen und Anliegen.

Die Moderation beendet den ersten Teil und verweist auf den Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt.

Sonntag, 11. Mai 2025 – *Konferenzteil*

ANWESEND:	37 Teilnehmende
MODERATION:	Maximilian Körner
PROTOKOLL:	Philipp Heidenkampf
TAGUNGSORT:	Bildungshaus Kloster Ensdorf
ZEITRAHMEN:	9:20 Uhr bis 11:37 Uhr
WAHLAUSSCHUSS:	Markus Neft, Maximilian Körner, Alexandra Scherbel

TOP 1 Begrüßung

1.1 Begrüßung der Versammlung

Der Moderator Maximilian Körner begrüßt alle Anwesenden der Kolpingsfamilien und Bezirke.

1.2 Begrüßung der Ehrengäste

Die Moderation begrüßt den Diözesanpräses Karl-Dieter-Schmidt, den Diözesansekretär Markus Neft, Jonas Kammann vom BDKJ-Diözesanvorstand und Sebastian Hartl von der Landesleitung als Ehrengäste.

TOP 2 Konferenzeinführung

Es wird erwähnt, dass es bereits gestern eine genaue Einführung für die Diözesankonferenz-Neulinge gab. Die Moderation gibt nochmal die Möglichkeit, Fragen zum Ablauf der Konferenz zu stellen. Es gibt keine Fragen.

TOP 3 Regularien

3.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Die Moderation weist nochmal auf Aufnahmegeräte zur Aufzeichnung hin und gibt Möglichkeit des Einspruchs.

Es werden die Stimmkarten an alle Stimmberechtigten verteilt:

KF Au/Hallertau: 2
KF Dingolfing: 3
KF Geisenfeld: 2
KF Gosseltshausen: 4
KF Riedenburg: 0
KF Rottenburg: 4
KF Schwandorf: 1
KF Tegernheim: 1
KF Vilsbiburg: 1
KF Wolfsegg: 0
BV Dingolfing: 0
BV Hallertau: 2
BV Isar: 2
Diözesanjugendleitung: 6
Diözesanpräsidium: 2

Es werden 30 Stimmberechtigte festgestellt.

Für das Protokoll der Diözesankonferenz 2024 ist kein Einspruch eingegangen, somit ist es genehmigt.

3.2 Abstimmung über den Tagesablauf und Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte

Der Moderator stellt die aktuelle Tagesordnung vor. Er fragt, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall und es geht zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Entlastung der Diözesanleitung

Maximilian Körner stellt den Antrag auf Entlastung der Diözesanjugendleitung und verweist auf den Jahresrückblick, der am Freitag vorgestellt wurde. Es folgt die Entlastung per Akklamation.

Ja	23
Nein	1
Enthaltung	6

Der Antrag ist somit angenommen und die Diözesanjugendleitung wird entlastet.

TOP 5 Neuwahlen Diözesanjugendleitung

Maximilian verweist darauf, dass ein Wahlausschuss gewählt wird, der die Wahl leitet. Maximilian Körner, Alexandra Scherbel und Markus Neft lassen sich für den Wahlausschuss aufstellen. Es gibt keine weiteren Vorschläge für den Wahlausschuss. Es erfolgt die Abstimmung per Akklamation.

Ja	28
Nein	0
Enthaltung	2

Maximilian, Alexandra und Markus werden als Wahlausschuss beschlossen.

5.1 Amt eines Diözesanleiters

Maximilian Körner stellt das erste Amt vor und verweist auf Tom Paulus, der bereits als Kandidat aufgeführt ist. Maximilian Körner fragt, ob Tom bereit ist zu kandidieren. Tom bejaht dies und stellt sich vor.

Tom ist 18 Jahre alt und bereits seit 2 Jahren in der Diözesanjugendleitung. Er ist im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit sowie im Zeltlager dabei und hat in diesem Jahr den Arbeitskreis DIKO geleitet. Generell hat er immer noch viel Lust auf das Amt. In seiner Freizeit fotografiert er gerne und geht bouldern.

Es gibt die Möglichkeit für Fragen an Tom, welche aber von niemanden in Anspruch genommen wird.

Anton Sauerteig fragt nach Möglichkeit der offenen Abstimmung. Maximilian Körner erklärt, dass dies nach unserer Wahl- und Geschäftsordnung nicht möglich ist.

Es erfolgt die Wahl. Während dem Auszählen der Stimmen verweist Tom Paulus auf die Reflexion des Wochenendes und präsentiert hierfür einen QR-Code.

<u>Wahlgang des Diözesanjugendleiters:</u>

Erfolgreicher Wahlgang mit 30 eingegangenen gültigen Stimmen für die Wahl mit Kandidat Tom Paulus.

Ja	28
Nein	1
Enthaltung	1

Tom Paulus ist als Diözesanjugendleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

5.2 Amt eines Diözesanleiters

Maximilian Körner verweist auf die zweite Stelle und erklärt, dass es hier mit Benedikt Jankowsky bereits einen vorgeschlagenen Kandidaten gibt. Maximilian Körner fragt, ob Benedikt bereit ist zu kandidieren. Benedikt bejaht dies und stellt sich vor.

Er ist 26 Jahre alt, kommt aus Abensberg und ist überwiegend für Vertretungsaufgaben zuständig. So ist er etwa viel im Bereich des Landes- und Bundesverbandes sowie auch im BDKJ und im Erwachsenenverband unterwegs. Außerdem ist er im AK Öffentlichkeitsarbeit engagiert.

Es gibt die Möglichkeit für Fragen an Benedikt, welche aber von niemanden in Anspruch genommen wird.

<u>Wahlgang des Diözesanjugendleiters:</u>

Erfolgreicher Wahlgang mit 30 eingegangenen gültigen Stimmen für die Wahl mit Kandidat Benedikt Jankowsky.

Ja	29
Nein	1
Enthaltung	0

Benedikt Jankowsky ist als Diözesanjugendleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

5.3 Amt einer Diözesanleiterin

Maximilian Körner erklärt, dass das nächste Amt das einer Diözesanleiterin ist und dass im Anschluss noch zwei neutrale Stellen gewählt werden. Es gibt noch keine Vorschläge, weshalb Vorschlagsliste geöffnet wird.

Lea Atzler wird vorgeschlagen und ist bereit zu kandidieren. Sie stellt sich vor.

Lea wohnt in Wolnzach, ist 17 Jahre alt und in der Kolpingsfamilie Gosselthausen aktiv. Sie war dieses Jahr bereits im AK DIKO dabei und fand die Arbeit dort sehr cool. Sie hätte generell an allen Arbeitskreisen und Teams ein Grundinteresse. Bei einer Wahl würde sie sich dann tiefer damit beschäftigen und sich ihre Lieblings-AKs und Teams aussuchen.

Nach einer allgemeinen Fragerunde wird sie nochmal gefragt, ob sie kandidieren möchte und sie bejaht dies.

Anton Sauerteig stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Personaldebatte. Daraufhin verlassen alle nicht stimmberechtigten Personen und der Kandidat den Raum. Nach der Personaldebatte geht es zur Wahl.

<u>Wahlgang der Diözesanjugendleiterin:</u>

Erfolgreicher Wahlgang mit 30 eingegangenen gültigen Stimmen für die Wahl mit Kandidatin Lea Atzler.

Ja	27
Nein	1
Enthaltung	2

Lea Atzler ist als Diözesanjugendleiterin gewählt und nimmt die Wahl an.

5.4 Amt eines/r Diözesanleiters/in

Das nächste Amt ist eine geschlechtsunabhängige Stelle. Es gibt noch keine Vorschläge, weshalb Vorschlagsliste geöffnet wird.

Marcel Petla und David Grünauer werden vorgeschlagen. Sie sind beide bereit zu kandidieren. Maximilian Körner verweist darauf, dass es zunächst nur eine geschlechtsunabhängige Stelle zu besetzen gibt.

Anschließend stellt sich zuerst Marcel Petla vor.

Marcel ist 19 Jahre und aus der Kolpingsfamilie Dingolfing. Dort ist er seit diesem Jahr auch in der Vorstandschaft sowie im Bezirksjugendteam. Zuständig ist er dabei vor allem für die Saalparty und das Schutzkonzept. Er absolviert derzeit eine Ausbildung bei der Polizei, wozu er unter der Woche in Sulzbach-Rosenberg ist.

Nach einer allgemeinen Fragerunde wird er nochmal gefragt, ob er kandidieren möchte und er bejaht dies.

Anschließend stellt sich David Grünauer vor.

David ist 18 Jahre und absolviert derzeit eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Er war schon in vielen Teams sowie auf einigen Versammlungen mit dabei. So etwa im Schulungsteam, dem Zeltlager und bei der Bundeskonferenz. Er hat sich auch letztes Jahr schon Gedanken zu einer Kandidatur gemacht, aber wollte erst noch tiefere Einblicke bekommen und ist nun bereit zu kandidieren.

Nach einer allgemeinen Fragerunde wird er nochmal gefragt, ob er kandidieren möchte und er bejaht dies.

Maximilian erklärt Verfahrenshinweis, da es zwei Kandidaten für ein Amt gibt, aber jedes Amt einzeln gewählt wird. Daher würden jetzt beide Kandidaten für dieses Amt antreten und derjenige gewinnen, der mehr als 50 % der Stimmen habe. David fragt, ob sich einer zurückziehen und später für ein anderes Amt nochmal aufstellen lassen kann. Maximilian bejaht dies, woraufhin Marcel seine Kandidatur zunächst zurückzieht.

Daher bleibt nur David Grünauer als Kandidat für das Amt.

Karl-Dieter Schmidt stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Personaldebatte. Daraufhin verlassen alle nicht stimmberechtigten Personen und der Kandidat den Raum. Nach der Personaldebatte kommt es zur Abstimmung.

<u>Wahlgang des Diözesanjugendleiters:</u>

Erfolgreicher Wahlgang mit 30 eingegangenen gültigen Stimmen für die Wahl mit Kandidat David Grünauer.

Ja	27
Nein	0
Enthaltung	3

David Grüner ist als Diözesanjugendleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

5.5 Amt eines/r Diözesanleiters/in

Maximilian Körner verweist auf die weitere geschlechtsneutrale Stelle. Auch hier gibt es noch keine Vorschläge, weshalb die Vorschlagsliste eröffnet wird.

Marcel Petla wird erneut vorgeschlagen und ist nach wie vor bereit zu kandidieren. Die Vorstellung wird aufgrund seiner vorherigen Kandidatur übersprungen. Es gibt nochmal die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche aber nicht in Anspruch genommen wird.

Anton Sauerteig stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Personaldebatte. Daraufhin verlassen alle nicht stimmberechtigten Personen und der Kandidat den Raum. Nach der Personaldebatte kommt es zur Abstimmung.

<u>Wahlgang des Diözesanjugendleiters:</u>

Erfolgreicher Wahlgang mit 30 eingegangenen gültigen Stimmen für die Wahl mit Kandidat Marcel Petla

Ja	24
Nein	3
Enthaltung	3

Marcel Petla ist als Diözesanjugendleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

5.6 Amt des/der geistlichen Leiters/in

Im Vorfeld der Diözesankonferenz ist kein Wahlvorschlag für die geistliche Leitung eingegangen. Die zu wählende Person müsste vor der Wahl vom Bistum genehmigt werden. Deshalb ist eine Wahl nun hinfällig. Pro forma wird die Möglichkeit gegeben, einen Vorschlag zu äußern. Es gibt aber keinen Vorschlag.

Alle gewählten Personen kommen nach vorne und werden beglückwünscht. Die Wahl ist beendet.

Der Wahlausschuss übergibt wieder an die Konferenzleitung. Der Moderator bedankt sich beim Wahlausschuss.

Es folgt eine fünfzehnminütige Pause.

TOP 6 Anträge

6.1 Termin und Ort der Diözesankonferenz 2027

Maximilian Körner erinnert daran, dass die Anträge bereits gestern besprochen wurden. Er gibt nochmal die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Janik Schellenberger schlägt Waldmünchen als möglichen Alternativort für Ensdorf vor. Michael Hamm bringt zudem das Haus Werdenfels als Alternative ins Spiel. Karl-Dieter Schmidt erklärt, dass er beide Vorschläge gut findet und meint, dass 2027 auch eventuell wieder das Haus in Windberg möglich ist. Beim Haus Werdenfels fügt er an, dass er meint, dass dieses zu teuer sei.

Janik erläutert seinen Wunsch für das Haus in Waldmünchen noch einmal genauer, indem er ausführt, dass er das Essen in Ensdorf nicht gut findet und der Meinung ist, dass das Haus in Waldmünchen noch

mehr bietet. Jakob Mombeck äußert die Meinung, dass das Haus Werdenfels billiger wäre. Karl-Dieter Schmidt verneint dies.

Anton Sauerteig meint, dass eine Erhöhung der Teilnehmergebühren auch möglich wäre, weil ohnehin die Kolpingsfamilie zahlt. Teresa Kuber und Maximilian Körner erläutern, dass nicht jede Kolpingsfamilie die Kosten übernimmt.

Maximilian Körner schlägt vor, nur den Termin abzustimmen und den Auftrag an die DL weiterzugeben, sich nochmal mit dem Ort zu beschäftigen.

Daraufhin wird der Antrag von der Diözesanjugendleitung als Antragsteller umformuliert, sodass der Antragstext nun lautet: *„Die Diözesankonferenz der Kolpingjugend DV Regensburg 2027 findet im Zeitraum vom 23. bis 25.04.2027 statt. Die Diözesanjugendleitung bucht ein entsprechendes Haus. Die Dauer der Diözesankonferenz wird von der Diözesanleitung festgelegt."*

Maximilian gibt noch die Möglichkeit für Anmerkung und Fragen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen und Fragen und es kommt zur Abstimmung.

Ja	30
Nein	0
Enthaltung	0

Der Antrag ist somit einstimmig und mit einer absoluten Mehrheit angenommen.

Es folgt noch ein Stimmungsbild für Ensdorf oder ein anderes Haus. Hier zeigt sich, dass die Mehrheit ein anderes Haus bevorzugt.

6.2 Wahl der Delegierten für die Bundes- sowie Landeskonferenz

Maximilian Körner erläutert nochmals kurz den zweiten Antrag zur Wahl der Delegierten für die Bundes- und Landeskonferenz und gibt Möglichkeit zu Fragen und Anmerkungen. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen und es kommt zur Abstimmung.

Ja	29
Nein	0
Enthaltung	1

Der Antrag ist somit mit einer absoluten Mehrheit angenommen.

6.3 Nutzung eines Online-Tools für Abstimmungen

Maximilian Körner erläutert nochmals kurz den dritten Antrag zur Ergänzung der WGO um den Abschnitt der Möglichkeit zur Verwendung von digitalen Tools für Abstimmungen. Er gibt die Möglichkeit zu Fragen und Anmerkungen. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen und es kommt zur Abstimmung.

Ja	27
Nein	0
Enthaltung	3

Der Antrag ist somit mit einer absoluten Mehrheit angenommen.

6.4 Ggf. weitere Anträge

Es gibt keine weiteren Anträge.

TOP 7 Wahl der Delegierten auf Landes- und Bundesebene

Die Wahl entfällt, da der entsprechende Antrag zur Delegation an die Diözesanleitung heute angenommen wurde.

TOP 8 Grußworte und Informationen der Gäste

8.1 BDKJ (Jonas Kammann)

Jonas Kammann vom BDKJ richtet ganz liebe Grüße und ein großes Dankeschön vom ganzen BDKJ-Diözesanvorstand aus.

Der BDKJ freut sich, dass sie endlich wieder einen vollbesetzten Vorstand haben. Im vergangenen Jahr war die größte Aktion die 72-Stunden-Aktion. Es gab aber auch weitere Programmpunkte wie die „Nacht der Lichter" im Dom oder die Sternsingeraktion. Die erste BDKJ-Diözesanversammlung in diesem Jahr fand in Werdenfels statt und war sehr schön sowie auch erfolgreich.

Jonas macht zudem Werbung für eine Canva-Schulung, eine spirituelle Fahrt nach Taizé in den Sommerferien, die Nacht der Lichter im November, die Diözesanversammlung im Herbst und einen Demokratietag. Zu letzterem betont er, dass der BDKJ wieder mehr politische Arbeit machen will, da der BDKJ die aktuelle politische Situation kritisch sieht und den Fokus der jungen Leute auch wieder darauf lenken will, sich da mehr einzusetzen und sich zu engagieren. Außerdem verweist er noch auf eine Umfrage, in der junge Leute sich darüber äußern können, wie zufrieden sie mit der Kirche sind.

Er bedankt sich nochmal für das Wochenende und dankt den Neugewählten für ihr Engagement.

8.2 Landesleitung (Sebastian Hartl)

Für die Landesleitung übernimmt Sebastian Hartl die Grußworte. Er erläutert, dass Daniel und Barbara im Frühjahr aus der Landesleitung verabschiedet wurden und jetzt neben ihm noch, Ruth, Christoph und Melanie dabei sind.

Weiterhin berichtet er, dass sich Melanie und Benedikt aus dem DV Eichstätt mit Politikern in München getroffen haben und dass gerade ein Planspiel zu Demokratie („gegen das Vergessen") erstellt wird, welches sich aber noch in den ersten Planungen befindet. Außerdem erzählt er, dass auf der letzten Landeskonferenz zwei neue AKs gegründet wurden. Zum einen der AK Politik, der kurz vorgestellt wird. Hierbei wird auch erwähnt, dass dieser AK bereits einen Brief an alle DVs geschrieben hat, worauf ein Appel folgt, diesen Brief zu beantworten. Danach wird der AK Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser ist für Landtag Live und die Landeswallfahrt zuständig und soll sich um das Herausbringen eines Newsletters kümmern. Sebastian fügt an, dass in diesem AK auch noch ein Platz frei ist und man sich bei Interesse gerne bei ihm melden kann. Anschließend gibt er noch einen Überblick über die kommenden Termine.

Sebastian bedankt sich für das Engagement und erwähnt, dass man sich immer bei ihm melden kann.

Anton Sauerteig fragt, ob nochmal eine Veranstaltung wie „Startklar" geplant wird, die beim letzten Mal abgesagt wurde. Sebastian antwortet, dass hier momentan noch nichts geplant ist, aber dass er selber dahinter ist, ein Projekt zu starten. Hierzu laufen Gespräche mit dem Landesverband Baden-Württemberg und dem Bundesverband Österreich.

8.3 Vorstandschaft Gesamtverband (Diözesansekretär Markus Neft)

Markus Neft übernimmt die Grußworte für den Gesamtverband. Er betont, dass wir der jüngste Diözesanverband in Deutschland sind und freut sich, dass der Generationswechsel geglückt ist. Er dankt

auch nochmal den Bannerträgern beim Jubiläumsfest in Köln und betont dabei, dass es wichtig ist, nach außen sichtbar zu sein.

Außerdem richtet er auch Grüße vom Diözesanvorstand Martin König aus, der entschuldigt ist.

Das Wichtigste für Markus sind die Mitglieder, weshalb er sich für das Engagement und den (Wieder)Aufbau der Kolpingjugend – v.a. nach der Corona-Pandemie – bedankt. Zudem dankt er allen fürs da sein und gratuliert den Neugewählten zu ihrer Wahl. Er wünscht eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

TOP 9 Termine und Ausblick

Benedikt Jankowsky verweist zunächst auf die Termine im Diözesanverband, die bis nächstes Jahr stattfinden und zeigt diese über eine PowerPoint Präsentation.

Benedikt Jankowsky verweist weiterhin auf die überverbandlichen Termine, die bis nächstes Jahr stattfinden. Auch diese Termine werden über eine PowerPoint Präsentation gezeigt.

Es wird hierbei betont, dass im November auch die Bundesversammlung stattfindet. Diese findet nur alle vier Jahre statt und wir haben dort drei Stimmen. Benedikt fügt an, dass jeder, der daran Interesse hat, sich gerne bei ihm melden kann.

TOP 10 Reflexion

Der Link und QR-Code zur Reflexion werden nochmal in der Präsentation gezeigt, mit der Bitte, die Reflexion gleich auszufüllen.

TOP 11 Sonstiges

Maximilian Körner gibt nochmal Möglichkeiten zu Anmerkungen. Es gibt keine Anmerkungen.

Teresa verweist auf die DIKO im nächsten Jahr vom 08.-10.05.2026 in Waldmünchen und erinnert nochmal an das Dankefest am 24.05.2025. Zudem bedankt sie sich bei allen Anwesenden für ihre Arbeit, egal ob auf Orts-, Bezirks- oder Diözesanebene.

Es folgt ein besonderer Dank an den AK DIKO, wozu Geschenke übergeben werden. Anschließend folgt ein besonderer Dank an die Moderation und den Protokollanten sowie an Teresa Kuber als Jugendbildungsreferentin.

Daraufhin beschließt Maximilian Körner die Diözesankonferenz 2025 und dankt für das konzentrierte und zügige Arbeiten.

TOP 12 Beendigung der Konferenz und Verabschiedung

Die Konferenz wird geschlossen.

Ende: 11:37 Uhr